romanshorn kultur herbst 08

bistro komitee ~ gesellschaft für literatur, musik und kunst ~ ig feines kino ~ kubox & gäste

freitag | 16. oktober zürcher & romanshorner **chansons**
altes zollhaus | 20 h mit roger muffler & beat tschugmall

sonntag | 8. november **felix mendelssohn: elias**
evang. kirche | 17 h kantorei romanshorn | kammerphilharmonie bodensee-oberschwaben | annedore neufeld_leitung

freitag | 13. november **from mao to mozart** KINO
kino modern | 20:15 h regie: murray lerner | mit isaac stern, li delun, jian wang u.a. |
bar apéritivo ab 19.30 h usa 1979 | originalversion d/f-untertitel

sonntag | 21. november **giachino rossini: stabat mater**
kath. kirche | 17 h festkonzert 40 Jahre bodensee-madrigalchor

freitag | 27. november mundart **lieder &** wein-nächtliche **poesie**
altes zollhaus | 20 h heinrich schlegel | christoph sutter

samstag | 28. november **a little green:** more than irish folk
aula rebsamen | 20:15 h Giuseppe Spina | Simon Engeli | Felix Käser | Philip Taxböck
bistro ab 19.30 h

sonntag | 6. dezember **pago libre: fake folk**
alte kirche | 17 h tscho theissing_violine | arkady shilkloper_wald_fluegel & alphorn |
john wolf brennan_piano | georg breinschmid_kontrabass

sonntag | 20. dezember **musique simili:** weihnachtskonzert
alte kirche | 17 h line loddo_gesang_violine_kontrabass | juliette du pasquier_
violine_gesang_bass | marc hänsenberger_akkordeon_gesang

sonntag | 17. januar **rezital thomas grossenbacher**
alte kirche | 17h j. s. bach: suite für violoncello sollo nr. V c-moll |
zoltan kodály: sonate für violoncello solo | „leichte" werke

freitag | 22. januar die plötzliche einsamkeit des **konrad steiner** KINO
kino modern 15 h | 20.15 h regiedebüt von kurt gloor | mit sigfrit steiner | schweiz 1976 |
bar apéritivo ab 19.30 h dialekt | ab 12 j.

sonntag | 14. februar **uwe kropinski solo**
alte kirche | 17 h uwe kropinski_akustische gitarre

freitag | 26. februar **elling -** das alltägliche abenteuer KINO
kino modern | 20.15 h regie: peter naess | mit per ellefsen und sven nordin |
bar apéritivo ab 19.30 h norwegen 2001 | originalversion d/f-untertitel | ab 12 j.

samstag | 13. märz **karim slama**
aula rebsamen | 20:15 h bittet um ein wenig aufmerksamkeit
bistro ab 19.30 h

sonntag | 14. märz **concerto di viole: kontrapunkte**
alte kirche | 17 h brian franklin_diskantgambe | brigitte gasser_altgambe |
rebeka ruso_bassgambe | arno jochem_bassgambe

freitag | 26. märz **the colour of paradise** KINO
kino modern | 20:15 h regie: majid majidi | mit mohsen ramezani | iran 1999 |
bar apéritivo ab 19.30 h originalversion d/f-untertitel | ab 12 j.

bistro - abende

musikalische & kulinarische leckerbissen in lockerer bistro-atmosphäre

28_11_09
a little green
„more than irish folk"

Giuseppe Spina: Gesang, Gitarre, Tamburello, Ping | Simon Engeli: Geige, Perkussion, Gesang, Örgeli | Felix Käser: Violine, Gesang, Gitarre, Bodrun | Philip Taxböck: Kontrabass, E-Bass, Gesang, Örgeli

Unzählige Instrumente, vier Freunde, ein Herz. Was diese Musiker auf die Bühne zaubern, ist an Stimmung und Spielfreude kaum mehr zu überbieten. Im Repertoire befinden sich vielseitig arrangierte Irish Tunes, süditalienische Canzoni und bretonische Chansons. Alles mit einem Charme präsentiert, dass man nicht genug bekommen kann. Mitreissende, tanzbare Musik, die unter die Haut geht und einem spüren lässt, was das Leben alles zu bieten hat. A Little Green feiert die Feste, wie sie fallen: mit uns im November das 10-Jährige Bistro-Jubiläum!

Eintritte CHF 25 | 15

13_03_10
karim slama
bittet um ein wenig aufmerksamkeit

Vielleicht kennt man den Namen Karim Slama aus dem Zirkus Knie, mit welchem er in der letzten Saison als Gast unterwegs war? Nun tourt er wieder mit seinem grossartigen Solo-Programm, in dem er um etwas Aufmerksamkeit bittet, durch die Schweiz.
Mit unheimlich viel Humor und einem eindrücklichen Tonspektakel befasst sich der Komiker aus Lausanne mit unzähligen Fragen und Ängsten unseres Alltags.

„Parlez-vous français?" – Diese Frage ist im Programm von Karim Slama unwichtig. Der Röstigraben wird sich während seines Auftritts in Luft auflösen, denn seine Sprache verstehen alle. Er verzaubert sein Publikum mit sprühendem Witz und jugendlichem Charme und mit einer umwerfenden Körpersprache. Slamas Performance ist ein Mix aus direktem Dialog mit dem Publikum und visuellen Szenen, die mit Toneffekten ab Band synchronisiert sind. Seine Gestik ist dramatisch-schwungvoll, aber höchst präzis, seine Mimik unmissverständlich und sein Sinn fürs Detail überraschend.

Eintritte CHF 25 | 15

komitee
Anita Zech, Eveline Meier, Gabi Senn, Martina Perler, Ruedi Meier, Claudia Ruckstuhl

kontakt
Martina Perler
071 463 36 25 (ab 18 Uhr)
bistro-komitee@gmx.ch
www.bistro-komitee.ch.vu

Bitte benützen Sie die E-Mail-Adresse auch für Reservationen, Kritik, Wünsche, Komplimente und Anregungen

sponsoren

BIRO Kunststoff-Technologie
Gemeinde Romanshorn
RAIFFEISEN

kantorei romanshorn / bodenseemadrigalchor

08_11_09
felix mendelssohn:
elias op. 70

Mirjam Berli _ Sopran I
Alexa Vogel _ Sopran II
Margret Hauser _ Alt
Gustavo M. Frauchez _ Tenor
Matthias Horn _ Bass

Nach der eindrücklichen Aufführung von J. S. Bachs Weihnachtsoratorium vor zwei Jahren führt nun die Kantorei Romanshorn Felix Mendelssohns Oratorium „Elias" auf.
Seit der Uraufführung im Jahr 1846 gehört der „Elias" zu den beliebtesten Oratorien und zu den bekanntesten Werken Mendelssohns. Felix Mendelssohn Bartholdy faszinierte die Figur des biblischen Propheten Elias und wünschte sich auch für die eigene Zeit einen solchen Mahner, „stark, eifrig, auch wohl bös und zornig und finster".
Mendelssohn vertonte die alttestamentliche Geschichte in dramatischen, mitreissenden Chören und lyrischen Arien und Rezitativen.
Als Orchester konnte die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben gewonnen werden, die sich aus professionellen Musikern aus dem Bodenseeraum zusammensetzt. Seit ihrer Gründung 1992 hat sich die Kammerphilharmonie einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet.
Die Kantorin Annedore Neufeld studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart und Kirchenmusik an der Hochschule für Evang. Kirchenmusik in Tübingen. Seit 1. Januar 2007 leitet sie die Kantorei Romanshorn, ist Organistin in Diessenhofen und dirigiert seit August 2008 das Schaffhauser Kammerorchester des MCS.

Eintritt frei - Kollekte

21_11_09
rossinis „stabat mater"
festkonzert im zeichen geistlicher musik

Lucja Zarzycka _ Sopran
Irène Friedli _ Mezzosopran
Boiko Zvetanow _ Tenor
Tomasz Slawinski _ Bass
Heinz Bucher _ Leitung

Der Bodensee-Madrigalchor feiert diesen Herbst mehrfach sein 40jähriges Bestehen. Mit drei Festkonzerten in Folge soll das unter der Leitung von Dirigent Heinz Bucher stehende Jubiläum des in Bodman-Ludwigshafen beheimateten Klangkörpers in der Region begangen werden. Zweite konzertante Station ist die katholische Pfarrkirche Romanshorn, zum zweiten Mal Aufführungsort nach dem grossen Erfolg der Messe in f-Moll von Anton Bruckner im Jahre 2007.
Grosse Werke geistlicher Musik unter Mitwirkung der Württembergischen Philharmonie Reutlingen sind auch dieses Jahr zu hören. Die Wahl fiel auf Pietro Platanias „Sanctus" und „Benedictus" aus der Messa per Rossini (1792-1868), verbunden mit dem „Agnus Dei" von Lauro Rossi (1812 - 1885), Giuseppe Verdis (1813-1901) „Requiem Aeternam" aus der „Messa Da Requiem" sowie das „Stabat Mater für Soli, Chor und Orchester" von Gioachino Rossini als Herzstück der Programmfolge.

Vorverkauf
Ströbele Kommunikation,
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn
Tel. 071 / 466 70 50
E-Mail: info@stroebele.ch

Karten zu CHF 40 | 30

klangreich „saiten"

Ein Film und fünf aussergewöhnliche Konzerte zum Thema „saiten" bilden das ‚klangreich'-Programm der Saison 09/10.
Zur Eröffnung gibt es im Kino Modern in Zusammenarbeit mit der IG für feines Kino ein Wiedersehen mit dem legendären Film **„From Mao to Mozart"**, der die Reise des Geigenvirtuosen Isaac Stern in ein China dokumentiert, das im Begriff ist, sich nach Jahren der kulturellen und gesellschaftlichen Isolation dem Westen zu öffnen.
Die Konzerte sind wiederum sehr abwechslungsreich und gegensätzlich. Die kammermusikalisch-subtile Saite steht dabei für einmal im Vordergrund. Die ersten beiden Veranstaltungen bieten Folklore vom Feinsten. Das international bekannte Jazz-Kammerensemble **„Pago Libre"** wird sich die eigene ebenso lustvoll-fröhliche wie vertrackte und verzwickte Folklore gleich selber erfinden, und die bekannten **„Musique Simili"** werden kurz vor Weihnachten mit feurigen Zigeunerweisen und berührenden Weihnachtsliedern aus dem mediterranen Kulturraum die Herzen erwärmen.
Zwei ebenso spannende wie gegensätzliche Soloabende gestalten der Solocellist des Tonhalleorchesters Zürich, **Thomas Grossenbacher**, und der legendäre **Berliner Jazzgitarrist Uwe Kropinski**. Während bei Grossenbacher neben „leichten" Werken die bedeutende fünfte Bach-Solosuite und die expressive Solosonate Kodálys auf dem Programm stehen, stellt Kropinski seine persönlichen Kompositionen und seine Improvisationskunst vor. Uwe Kropinski, der auf einer eigens für ihn angefertigten akustischen Gitarre mit 39 Bünden spielt, zählt international zu den kreativsten und virtuosesten Musikern seines Faches. Unerhört facettenreich, lebendig und klangsinnlich spielt auch das Gambenconsort **„Concerto di Viole"**, das seit fast zwanzig Jahren in fast gleicher Besetzung zusammenspielt. Einerseits sind im Programm „kontrapunkte" polyphone Werke zu hören, wie sie für die Hochblüte der Gambenmusik typisch war. Andererseits werden in dem abwechslungsreichen Programm auch frühklassische und moderne Kompositionen erklingen, die üblicherweise nicht mit dem Gambenklang assoziiert sind.

eintritte konzerte
CHF 25 | € 17 GLM-Mitglieder CHF 20
Jugendliche bis 16 J. frei
Abendkasse ab 16.15 h

reservation
www.klangreich.ch /
www.thurgaukultur.ch
+41 71 463 55 73

www.klangreich.ch
‚klangreich' ist eine Veranstaltungsreihe der GLM Romanshorn. Verantwortlich für klangreich: ChristianBrühwiler

www.romanshornkultur.ch
Infos zur Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn

unterstützt durch:
Thurgau Lotteriefonds
Gemeinde Romanshorn
Thurgauer Kantonalbank

ig für feines kino: vom rande ins zentrum gerückt

> im kino in ihrer nähe, für filme, die nahe gehen

22_01_10
die plötzliche einsamkeit des konrad steiner

Unermüdlich betreibt der 75-jährige Konrad Steiner im Niederdorf seine Schuhmacherei. Da stirbt seine Frau unverhofft. Bald darauf werden ihm Wohnung und Laden gekündigt, weil die Liegenschaft saniert werden soll. Eine junge Sozialarbeiterin kümmert sich um den knorrigen Alten. Dieser will aber partout nicht in ein Altersheim ziehen, lässt sich nicht unterkriegen und macht aus dem Lebensabend einen Neuanfang.
Mit seiner Auflehnung erhält er sich seine Selbstbestimmung und Würde. Ein ergreifender, preisgekrönter Film mit vielen bekannten Gesichtern aus der Schweizer Film- & Theaterszene und einem grossartigen Sigfrit Steiner in der Hauptrolle.
Silberner Bär in Berlin für Konrad Steiner

26_02_10
elling

Nach zweijährigem Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik müssen sich Elling und sein Freund Kjell wieder den Anforderungen des normalen Alltagslebens stellen. Dies ist für sie ein gewaltiges Abenteuer, weil sie mit den scheinbar einfachsten Dingen Mühe haben. Also lernen sie das Telefonieren, wie man angstfrei die Wohnung verlässt und wie man mit Frauen spricht.
Mit der Zeit bekommen die beiden Freunde Spass am Leben ausserhalb der eigenen vier Wände. Elling entdeckt sein poetisches Talent und Kjell lernt eine Frau kennen.
Die liebenswert-skurrile Geschichte der beiden Lebenskünstler ist so sympathisch, weil wir uns wunderbar mit ihnen identifizieren können.

26_03_10
the colour of paradise - blinde paradiesfarben

Der blinde halbwaise Mohammad verbringt die Schulferien zu Hause in den nordiranischen Bergen, wo ihm seine zwei Schwestern und seine liebevolle Grossmutter einen freudigen Empfang bereiten.
In dieser paradiesischen Natur entdeckt und erlebt Mohammad vielerlei Dinge mit Händen und Ohren.
Sein Vater hingegen schämt sich für die Blindheit seines Sohnes. Ihm bleibt der Zugang zur Welt jenseits der Sichtbarkeit, einer Welt voller Tasten, Riechen, Schmecken und vor allem Fühlen verschlossen.
Eine mit faszinierenden Bildern wunderschön erzählte Fabel über die Gefühlswelt eines blinden Kindes – ein Film von grosser Sinnlichkeit.
Oscarnominierung

www.feineskino.ch

ig für feines kino
David H. Bon, Clara Mathis, Marianne Ringli, Jürg Hangartner, Paul van Hoef, Andrea Röst

kontakt ig kino
Andrea Röst, Torggelmühle,
Stickelbergerstrasse 9; 8592 Uttwil
e-mail: ig@feineskino.ch

impressum
Herausgegeben von der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn, dem Bistro-Komitee und der IG für feines Kino

redaktion & gestaltung
ch.bruehwiler@bluewin.ch